

**Kleine Anfrage mit Antwort****Wortlaut der Kleinen Anfrage**

der Abgeordneten Pia-Beate Zimmermann (LINKE), eingegangen am 19.07.2010

**Von der Polizei registrierte Straftaten mit fremdenfeindlichem Hintergrund im ersten Halbjahr 2010**

Auch in Niedersachsen wurden und werden Straftaten mit fremdenfeindlichem Hintergrund verübt.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Gewaltstraftaten und wie viele sonstige Straftaten mit fremdenfeindlichem Hintergrund wurden von der Polizei in Niedersachsen im 1. Halbjahr 2010 registriert?
2. Um welche Art von Delikten handelte es sich, und in welchen Orten (Tatort) wurden diese Straftaten wann (Tatzeit) verübt? Bitte konkrete Auflistung nach Polizeiinspektionen und Polizeikommissariaten sowie entsprechend der verletzten Strafnorm (Rechtsnorm). Bei Delikten nach § 86 bzw. § 86 a StGB bitte Angabe des konkreten Tatbestandes. Gewaltstraftaten bitte gesondert aufführen.
3. Wie viele Geschädigte welchen Geschlechts gab es jeweils?
4. Wie viele Personen welchen Geschlechts waren jeweils an den Straftaten beteiligt?

(An die Staatskanzlei übersandt am 06.08.2010 - II/721 - 736)

**Antwort der Landesregierung**

Niedersächsisches Ministerium  
für Inneres und Sport  
- P 23.22-01425/2 -

Hannover, den 16.09.2010

Nach einem Beschluss der Ständigen Konferenz der Innenminister und -senatoren der Länder (IMK) wurde bundesweit im Jahr 2001 ein einheitliches Definitionssystem der Politisch motivierten Kriminalität eingeführt, um eine bundeseinheitliche und differenzierte Auswertung und Lagedarstellung zu ermöglichen.

Dem Phänomenbereich der Politisch motivierten Kriminalität -rechts- werden danach Straftaten zugeordnet, wenn in Würdigung der Umstände der Tat und/oder der Einstellung des Täters Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass sie nach verständiger Betrachtung einer „rechten“ Orientierung zuzurechnen sind. Dies trifft insbesondere auf Delikte zu, bei denen Bezüge zu völkischem Nationalismus, Rassismus, Sozialdarwinismus oder Nationalsozialismus ganz oder teilweise ursächlich für die Tatbegehung waren.

Darüber hinaus werden die Straftaten einzelnen Themenfeldern, wie z. B. der Hasskriminalität mit den Unterkategorien „Fremdenfeindlichkeit“ oder „Antisemitismus“, zugeordnet. Hierbei ist eine Mehrfachnennung möglich, da ein Delikt auch verschiedene Themenfelder tangieren kann. Dementsprechend besteht die Möglichkeit, dass die Summe der Delikte verschiedener Themenfelder die Gesamtzahl der Delikte in einem Phänomenbereich übersteigt.

Ausgehend von den Umständen der Tat wird gemäß diesem Definitionssystem ein Delikt als fremdenfeindlich erfasst, wenn es aufgrund der tatsächlichen oder vermeintlichen Nationalität, Volkszugehörigkeit, Rasse, Hautfarbe, Religion oder Herkunft des Opfers verübt wurde.

Niedersachsen gewährleistet hinsichtlich der Fallzahlen der Politisch motivierten Kriminalität eine ständige Aktualität, auch für bereits zurückliegende Zeiträume. Ergebnisse aus Ermittlungsverfahren oder Gerichtsurteilen finden auch für vergangene Jahre Berücksichtigung in der Statistik. Dies führt dazu, dass Änderungen bzw. Nacherfassungen notwendig werden, welche die Vergleichbarkeit von Daten insbesondere in Abhängigkeit vom Erhebungszeitpunkt beeinflussen. Die Zahlen unterliegen demzufolge teilweise starken Veränderungen. Insofern können zuverlässige Aussagen zur Entwicklung der Politisch motivierten Kriminalität in Niedersachsen anhand dieser Fallzahlen noch nicht vorgenommen werden.

Dies vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage namens der Landesregierung wie folgt:

Zu 1:

Im Phänomenbereich der Politisch motivierten Kriminalität -rechts- wurden für das 1. Halbjahr 2010 (Stand: 13. August 2010) in Niedersachsen insgesamt 137 fremdenfeindliche Straftaten, davon 19 Gewaltdelikte, polizeilich erfasst.

Zu 2:

Anzahl der polizeilich bekannt gewordenen fremdenfeindlichen Straftaten und Gewaltdelikte in Niedersachsen im 1. Halbjahr 2010 (Stand: 13. August 2010); Übersicht nach Tatzeit (Monaten):

1. Halbjahr 2010	Fremdenfeindliche Straftaten	davon Gewaltdelikte
Januar	22	4
Februar	19	2
März	23	4
April	24	1
Mai	25	3
Juni	24	5
Gesamt	137	19

Anzahl der polizeilich bekannt gewordenen fremdenfeindlichen Straftaten und Gewaltdelikte in Niedersachsen im 1. Halbjahr 2010 (Stand: 13.08.2010); Übersicht nach Delikten:

Fremdenfeindliche Straftaten	1. Halbjahr 2010
<b>Fremdenfeindliche Gewaltdelinquenz</b>	
Körperverletzung	19
<b>Summe</b>	<b>19</b>
<b>Fremdenfeindliche sonstige Kriminalität</b>	
Volksverhetzung	49
Verwenden von Propagandamitteln/Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen	37
Beleidigung	15
Sachbeschädigung	7
Nötigung, Bedrohung	7
Verstoß gegen Versammlungsgesetz	2
Hausfriedensbruch	1
<b>Summe</b>	<b>118</b>

Anzahl der polizeilich bekannt gewordenen fremdenfeindlichen Straftaten und Gewaltdelikte in Niedersachsen im 1. Halbjahr 2010 (Stand: 13. August 2010); Übersicht nach sachbearbeitenden Staatsschutzdienststellen:

Dienststellen	1. Halbjahr 2010	
	Fremdenfeindliche Straftaten	davon Gewaltdelikte
PD Hannover	28	4
PI Aurich/Wittmund	9	2
PI Braunschweig	9	1
PI Celle	7	2
PI Cloppenburg/Vechta	0	0
PI Cuxhaven/Wesermarsch	4	0
PI Delmenhorst/Oldenburg-Land	1	1
PI Diepholz	0	0
PI Emsland/Grafschaft Bentheim	7	1
PI Gifhorn	1	0
PI Goslar	1	0
PI Göttingen	0	0
PI Hameln-Pyrmont/Holzminen	1	0
PI Harburg	7	2
PI Hildesheim	8	0
PI Leer/Emden	7	1
PI Lüneburg/Lüchow-Dannenberg/Uelzen	4	0
PI Nienburg/Schaumburg	2	0
PI Northeim/Osterode	6	0
PI Oldenburg-Stad/Ammerland	4	0
PI Osnabrück	1	0
PI Rotenburg	2	1
PI Salzgitter/Peine/Wolfenbüttel	4	0
PI Soltau-Fallingb.ostel	5	0
PI Stade	7	1
PI Verden/Osterholz	5	2
PI Wilhelmshaven/Friesland	5	1
PI Wolfsburg/Helmstedt	2	0
LKA NI	0	0
Gesamt	137	19

Eine der Fragestellung entsprechende Zuordnung der Tatorte zu örtlich zuständigen Polizeiinspektionen ist im Kriminalpolizeilichen Meldedienst Politisch motivierte Kriminalität nicht vorgesehen. Aus diesem Grund sind die o. g. Straftaten anhand des Kriteriums „Sachbearbeitende Dienststelle des polizeilichen Staatsschutzes (Fachkommissariate 4 der Polizeiinspektionen, Kriminalfachinspektion 4 der Polizeidirektion Hannover und Landeskriminalamt Niedersachsen)“ zugeordnet worden.

Für eine weitere differenziertere Darstellung der zu Frage 2 aufgeführten Straftaten liegen abrufbare statistische Erfassungen nicht vor. Eine Ermittlung dieser Angaben wäre vor dem Hintergrund des umfangreichen Datenvolumens nur mit einem unangemessenen hohen Verwaltungsaufwand möglich.

Zu 3:

Anzahl der polizeilich bekannt gewordenen Geschädigten und Opfer von fremdenfeindlichen Straftaten und Gewaltdelikten in Niedersachsen im 1. Halbjahr 2010 (Stand: 13. August 2010):

	1. Halbjahr 2010	
	m	w
Opfer und Geschädigte von fremdenfeindlichen		
Gewaltdelikten	25	5
sonstigen Straftaten	49	19

Zu 4:

Anzahl der polizeilich bekannt gewordenen Tatverdächtigen von fremdenfeindlichen Straftaten und Gewaltdelikten in Niedersachsen im 1. Halbjahr 2010 (Stand: 13.08.2010):

	1. Halbjahr 2010	
	m	w
Tatverdächtige von fremdenfeindlichen		
Gewaltdelikten	30	2
sonstigen Straftaten	96	9

Uwe Schünemann